

PRESSEINFORMATION

Vertrauen stärken, Betrüger schwächen: Der Mineralölhandel muss dringend am Image arbeiten

Mannheim, Juni 2005. Die jüngsten Ergebnisse der Eichkontrollen an Mineralöltankwagen haben es wieder einmal bewiesen: Schnell können einige schwarze Schafe eine ganze Branche in Verruf bringen. Der Imageschaden für die ehrliche Mehrheit ist kaum zu beziffern – einmal verlorenes Vertrauen gewinnt man nicht so schnell zurück. In einer Zeit, in der Öl allein schon aufgrund der Preisdebatten häufig negative Schlagzeilen macht und die Akzeptanz des Systems Ölheizung erschüttert, wiegt das besonders schwer. Auf Seiten der Mineralölhändler herrscht dringender Handlungsbedarf.

„Es ist unverzichtbar, der Öffentlichkeit permanent Solidität und Seriosität zu demonstrieren, sonst kann jede neue Krise etliche Existenzen bedrohen“, betont Berthold Hidién. Er ist Vorstandsvorsitzender der RAL-Gütegemeinschaft Energiehandel e.V. Die setzt sich seit über zwei Jahren aktiv für einen fairen Wettbewerb im Energiehandel und damit ein besseres Branchenimage ein. Ihr wichtigstes Instrument: Das RAL-Gütezeichen Energiehandel. „Das Gütezeichen ist ein Vertrauenssignal an den Kunden, das sagt: Hier geht alles mit rechten Dingen zu“, erklärt Hidién. Der Bedarf an solcher Orientierung wächst. Ein Gütezeichen, das in Kooperation mit dem renommierten „RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.“ vergeben wird, kann diesen Beweis erbringen und das Kundenvertrauen stärken. Natürlich nur dann, wenn die Leistungen des Unternehmens dieses Vertrauen rechtfertigen. Das wird von unabhängigen Sachverständigen nach strengen Kriterien festgestellt. Als Grundlage gelten die diversen gesetzlichen Vorschriften. Darüber hinaus werden u.a. die Lieferscheine auf Vollständigkeit und auf den Einklang mit den Daten der Messanlage kontrolliert.

Jörg Straka, Sachverständiger der WPD Wartungs- und Prüfdienst GmbH und in Diensten der Gütegemeinschaft Energiehandel, sieht in so einer Untersuchung zusätzlich die Chance eines Erfahrungsaustausches: „Wir kommen nicht nur als Prüfer, sondern auch als Informanten, zum Beispiel mit Hinweisen, wie bestimmte

Probleme in anderen Firmen gut gelöst wurden.“ Außerdem würden viele Fehler aus Unwissenheit gemacht. „Zum Beispiel nutzt man veraltete Lieferscheine, oder man weiß nicht, dass der neue EU-Führerschein nur fünf Jahre gilt, oder dass nicht der Instandsetzer, sondern der Betreiber auf korrekte Verplombungen an der Messanlage achten muss und ähnliches.“ Zu all diesen Dingen kann Straka Auskunft geben. Nicht zuletzt haben viele Händler gar keinen Einblick in die Technik, können nicht einschätzen, ob dort alles in Ordnung ist. Durch die Prüfungen für das Gütezeichen bekommt man hier Gewissheit, bei eigenen Fahrzeugen und bei den genutzten Speditionen.

Das Wirken der RAL-Gütegemeinschaft Energiehandel e.V. für einen fairen Wettbewerb zielt direkt auf das Wohl des Kunden – und gleichzeitig gegen die Unseriösen aus der Branche: Mit der steigenden Verbreitung und damit Akzeptanz des Gütezeichens bei den Verbrauchern, mit der kontinuierlichen und aktiven Kommunikation dessen, woran man einen seriösen Händler erkennt, wird es für Quertreiber zunehmend schwerer sein, Opfer zu finden. Unterstützung erhält die Gütegemeinschaft inzwischen auch von den Eichdirektionen, welche die Aktivitäten grundsätzlich positiv bewerten.

Was muss man tun, um das RAL-Gütezeichen Energiehandel zu erhalten?

Bei der RAL-Gütegemeinschaft Energiehandel e.V. muss ein Antrag (anzufordern z.B. unter www.guetezeichen-energiehandel.de) auf Aufnahme in die Gütegemeinschaft gestellt werden. Daraufhin vereinbart der Sachverständige einen Prüfungstermin. Zu diesem wird das Unternehmen – sowohl der Fuhrpark als auch die Verwaltung und Organisation (Ablagesystem, Lieferscheine, Bilanzen...) – auf Herz und Nieren geprüft. Dafür muss man, je nach Umfang und Größe des Betriebes, ungefähr einen Arbeitstag einplanen. Anhand des Untersuchungsberichtes entscheidet dann der Güteausschuss der Gütegemeinschaft über die Vergabe des Gütezeichens, ggf. auch über nötige Nachbesserungen. In der Regel muss man von der Antragsstellung bis zur Vergabe mit etwa zwei bis drei Monaten rechnen. Wird dem Händler das Gütezeichen verliehen, steht mindestens einmal jährlich eine unangemeldete Wiederholungsprüfung an.

4.322 Zeichen, Abdruck honorarfrei

Kontakt für die Presse:

Neuland PR Agentur
Kathrin Wilhelm
Lampestraße 9, 04107 Leipzig
Tel.: 0341 – 862 8400
Email: info@neuland-pr.de

www.neuland-pr.de/aktuell/energiehandel
(Download Text & Fotos)

Kontakt für interessierte Händler:

RAL-Gütegemeinschaft Energiehandel e.V.
Hans-Jürgen Funke (Geschäftsführer)
Tullastraße 18, 68161 Mannheim
Tel: 0621 – 411095
Email: info@veh-ev.de

www.guetezeichen-energiehandel.de
(Homepage)